

**Volksbank Weschnitztal:** Bei der Vertreterversammlung stellen Vorstand und Aufsichtsrat die Zahlen des Geschäftsjahres 2018 vor / Es wird von einem „zufriedenstellenden Ergebnis“ gesprochen

# Vier Prozent Dividende auf 8600 Konten

**MÖRLENBACH.** Die 8600 Mitglieder der Volksbank Weschnitztal haben am Mittwoch eine Dividende in Höhe von vier Prozent auf ihr Konto überwiesen bekommen. Dies ist von der Vertreterversammlung am Dienstag im Mörlenbacher Bürgerhaus so beschlossen worden. Sie ist Ergebnis eines „zufriedenstellenden Jahres 2018“ für die genossenschaftliche Bank, wie es Vorstand Christian Joos formulierte. Er sieht die Volksbank Weschnitztal (Voba) auf einem „zukunftsfähigen Niveau“. Aufsichtsratsvorsitzender Michael Schiele merkte an, bis auf die Volksbank Weinheim würden alle Kreditinstitute im Umkreis eine niedrige Dividende ausschütten.

Joos präsentierte den Vertretern der Mitglieder die Zahlen des Geschäftsjahres 2018. Die erneut gestiegene Bilanzsumme interpretierte er als „Vertrauensbeweis der Kunden“. Dabei bewege sich einerseits

das eigene Kreditgeschäft auf hohem Niveau. Andererseits gewinnen Kreditvermittlungen einen immer höheren Anteil am Geschäftsergebnis. „Wir haben unsere Aktivitäten in diesem Bereich verstärkt“, so Joos. So will die Voba weitere Ertragsquellen erschließen und ihre Existenzsicherung auf mehrere Säulen verteilen.

Mehrfach erwähnt wurde an diesem Abend, dass die Voba ein bedeutsamer Faktor für das öffentliche Leben in ihrem Geschäftsgebiet ist. „Wir haben 755 000 Euro Steuern im Weschnitztal gezahlt – und das gerne, weil wir uns mit der Region verbunden fühlen“, so Joos. Hinzu kommen rund 40 000 Euro, die an gemeinnützige Vereine und Organisationen ausgeschüttet worden sind. Ein Umstand, den auch Rimbachs Bürgermeister Holger Schmitt – als Vertreter der Gemeinden – hervorhob.

## Der Blick in die Zukunft

Die Planungen für 2019 gehen bei der Voba von einer konstanten Fortentwicklung der Zahlen aus dem Jahr 2018 aus. Allerdings gibt es Unwägbarkeiten. Dazu gehören der Handelsstreit zwischen den USA und China ebenso, wie unklare politische Verhältnisse in Europa, wie Joos ausführte. Auch vor diesen Hintergründen sei ein Ende der Niedrigzinspolitik durch die Europäische Zentralbank nicht zu erwarten.

Vom Gesetzgeber erhoffen sich die regionalen Banken künftig eine „zeitgemäßere Regulatorik“, wie es Vorstand Markus Haumann ausdrückte. Will heißen: eine differenzierte Behandlung im Vergleich zu



Aufsichtsratsvorsitzender Michael Schiele (am Pult) und die Vorstände beleuchteten die Situation der Voba Weschnitztal bei der Vertreterversammlung.

BILD: THOMAS RITTELMANN

den deutlich stärker risikobehafteten Großbanken. Derzeit macht die Bankenaufsicht da (noch) keinen Unterschied.

Insgesamt machte Haumann zu Beginn der Versammlung deutlich, dass die Volksbank Weschnitztal sich einerseits den Herausforderungen der Digitalisierung stellen will und muss, andererseits aber weiterhin auf Kundennähe und persönliche Beratung setzt. „Menschen wollen von Menschen beraten werden“, so der Vorstand. Dazu gehört auch das „klare Bekenntnis zu den Geschäftsstellen“, so Haumann. Es findet in diesem Jahr durch die Investitionen in die Neugestaltung der Mörlenbacher Filiale Ausdruck (siehe Kasten).

„Neue Ansätze und Lösungen“, so Haumann, entwickelt die Voba angesichts einer „digitalen Welt, die uns eine Vielzahl von Möglichkeiten eröffnet“. Daraus resultiere eine „Multi-Kanal-Strategie“, die auf persönliche Nähe ebenso aufbaue,

## Jahresbilanz der Volksbank Weschnitztal für 2018

- **Bilanzsumme:** 437 Millionen Euro (2017: 399 Millionen Euro)
- **Betreutes Kundenvolumen:** 880 Millionen Euro (2017: 828 Millionen Euro)
- **Kreditgeschäft:** 294 Millionen Euro (2017: 263 Millionen Euro)
- **Kreditvermittlung:** 124 Millionen Euro (2017: 94 Millionen Euro)
- **Kundeneinlagen:** 369 Millionen Euro (2017: 338 Millionen Euro)
- **Zinsüberschuss:** 9 014 000 Euro (2017: 8 617 000 Euro)
- **Provisionsüberschuss:** 1 288 000 Euro (2017: 1 033 000 Euro)
- **Verwaltungsaufwand:** Personal: 5 205 000 Euro (2017: 5 804 000 Euro); Sachaufwand: 2 578 000 Euro (2017: 2 721 000 Euro)
- **Eigenkapital:** 46,6 Millionen Euro (2017: 2017: 45,4 Millionen Euro)
- **Bilanzgewinn:** 781 455,94 Euro (2017: 776 600 Euro)
- **Gewinnverwendung:** 4 Prozent Dividende (147 335,10 Euro); Zuführung zur gesetzlichen Rücklage: 310 000 Euro; Zuführung zu anderen Ergebnisrücklagen: 310 000 Euro; Vortrag auf neue Rechnung: 14 120,84 Euro

wie auf technische Innovationen und Mobilität – auch bei den Bankgeschäften.

Schnell abgehandelt waren die Regularien im Rahmen der Vertre-

terversammlung. Der Jahresabschluss 2018 wurde ebenso einstimmig festgestellt, wie die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns genehmigt. Ohne Gegenstim-

me entlastet wurden sowohl Aufsichtsrat als auch Vorstand. Der Wahlausschuss für die Vertreterversammlung 2020 besteht aus Edgar Schwarzer, Reinhold Stark, Reiner Jäger, Beate Mann, Daniela Maser und Edith Meyer sowie Mitgliedern des Aufsichtsrat und des Vorstands. Er ist für Vorbereitung und Durchführung der Vertreterwahl zuständig. Wieder in den Aufsichtsrat gewählt wurden die turnusgemäß ausscheidenden Mitglieder Claudia Raute und Hubert Fries.

Worte des Dankes und ein Präsent gab es für die aus dem Wahlausschuss ausscheidenden Mitglieder Heinz Allert, Heinz Bangert, Hans Unrath und Franz Werni. „Sie haben durch ihre Menschenkenntnis geholfen, eine gute Mischung in der Vertreterversammlung zu schaffen“, sagte Joos.

am

Der Abend der Mitglieder der Volksbank Weschnitztal findet in diesem Jahr am 19. September statt.

## Umbau in Mörlenbach

Anfang August werden die Arbeiten zur Neugestaltung der Mörlenbacher Geschäftsstelle der Volksbank Weschnitztal beginnen. Im November sollen den Kunden dann die modernisierten und umgestalteten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Teil davon sind Ein- und Auszahlungsautomaten auf dem neusten technischen Stand, teilte Vorstand Christian Joos bei der Vertreterversammlung mit. Während der Bauphase wird ein Service-Container aufgestellt, die Beratungen finden im Obergeschoss des Gebäudes statt.